



Bericht über das zweite Quartal 2006 sowie das erste Halbjahr 2006

der Plambeck Neue Energien AG

AUF EINEN BLICK Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen	01.01. – 30.06. 2006	01.01. – 30.06. 2005	01.01. – 30.06. 2004
Gesamtleistung	47.325 T€	30.347 T€	46.407 T€
Umsatz	44.431 T€	19.740 T€	12.518 T€
Betriebsergebnis (EBIT)	2.967 T€	- 144 T€	- 148.136 T€
Ergebnis vor Steuer (EBT)	452 T€	97 T€	-145.481 T€
Halbjahresergebnis per 30. Juni	259 T€	171 T€	- 142.189 T€
Eigenkapital	3.575 T€	21.610 T€	42.442 T€
Bilanzsumme	116.317 T€	139.675 T€	229.854 T€
Ergebnis je Aktie	0,01 €	0,01 €	- 10,74 €
Durchschnittliche Aktienanzahl ¹⁾	24,1 Mio.	20,2 Mio.	13,2 Mio.

¹⁾ Die Aktienzahlen in den Vorjahren wurden an die Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3 zu 2 angepasst.



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

die Zahlen des ersten Halbjahres 2006 belegen, dass die Plambeck Neue Energien AG auf dem Restrukturierungskurs spürbare Fortschritte macht. Den Vorstand bestärkt die bisherige Entwicklung des Konzerns in der positiven Einschätzung für das Gesamtjahr. Unser operatives Geschäft haben wir im zweiten Quartal 2006 mit der Fertigstellung eines weiteren Windpark-Projektes sowie dem laufenden Bau an zwei weiteren Windpark-Projekten kontinuierlich fortgeführt. Den Umsatz konnten wir gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres von 19,7 Mio. Euro auf 44,4 Mio. Euro um 125 Prozent steigern. Mit einem positiven Ergebnis (EBIT) von 3,0 Mio. Euro gegenüber minus 0,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2005 setzten wir den bisherigen positiven Trend erfolgreich fort.

Grundlage des derzeitigen operativen Geschäftes ist der Bau von Onshore-Windparks deren Verkauf bereits im vergangenen und in diesem Jahr gesichert wurde. Diese Windparks werden jetzt errichtet und wirken sich auf Umsatz und Ergebnis aus. Die Basis der künftigen operativen Tätigkeiten ist der im März dieses Jahres abgeschlossene Rahmenvertrag mit der an der australischen Börse ASX notierten Babcock & Brown Wind Partners Limited über den Bau und die Übernahme von 30 Windparks onshore in Deutschland. Das Geschäft hat ein Volumen von etwa 400 Millionen Euro. Diese Windparks mit etwa 180 Windenergieanlagen und einer Gesamtleistung von mehr als 300 MW werden wir in den kommenden Jahren schlüsselfertig errichten.

Die Lieferung eines erheblichen Teils der benötigten Windenergieanlagen haben wir uns durch einen Vertrag mit Vestas Deutschland über 90 Windenergieanlagen mit 180 MW gesichert. Angesichts der weltweit boomenden Nachfrage nach Windenergieanlagen kommt diesem Vertrag hohe Bedeutung zu.

Positiv für das Unternehmen wirken die im April durchgeführte Kapitalerhöhung sowie die teilweise Wandlung der Wandelanleihe nach der Hauptversammlung. Beides zusammen führte zu einer Stärkung der Eigenkapitalbasis und der Liquidität sowie zur Verminderung von Belastungen. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl unserer Aktien.

Weichen für die weitere Entwicklung des Unternehmens wurden auch von den Aktionären gestellt, die im Mai an unserer Hauptversammlung teilnahmen. Dr. Peter Fischer (Cuxhaven), Alfred Mehrstens (Lunestedt) und Rafael Vazquez Gonzalez (Cuxhaven) wurden von der Hauptversammlung erneut in den Aufsichtsrat der Plambeck Neue Energien AG gewählt. Beschlossen wurden außerdem eine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien sowie die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals.

Diese erfreulichen Entwicklungen geben uns Anlass, den Blick optimistisch nach vorn zu richten.

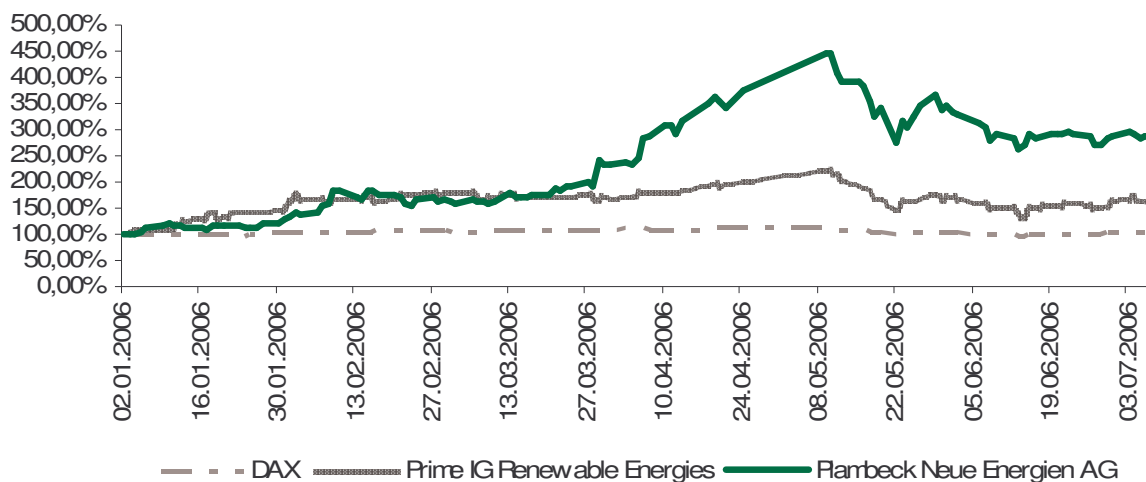
Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Dr. Wolfgang von Geldern
Vorsitzender des Vorstands

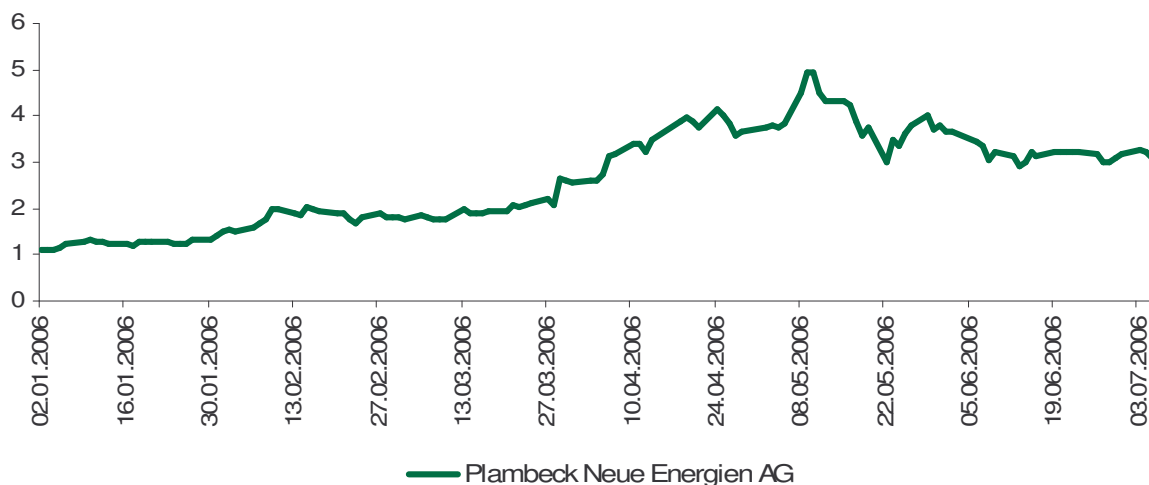


Die Aktie

Kursverlauf der Plambeck Aktie indexiert



Kursverlauf der Plambeck-Aktie in Euro



Plambeck-Aktie steigt um rund 190 Prozent

Der DAX stieg im ersten Halbjahr 2006 von 5.449 Punkten auf 5.683 Punkte und damit um rund 4 Prozent. Der Prime IG Renewables Index kletterte von 459 auf 741 Punkten und verbesserte sich damit um 61 Prozent.

Die Aktien der Plambeck Neue Energien AG entwickelten sich im ersten Halbjahr des laufenden Jahres sehr positiv. Während sich die Papiere bis Ende März nahezu analog zum Prime IG Renewable Energies Index verhielten, ließen sie in der Folge den Index deutlich hinter sich. Der Kurs der Plambeck-Aktie stieg im Verlauf der ersten sechs Monate 2006 von seinem Jahresanfangskurs von 1,10 Euro auf 3,18 Euro am 30. Juni – eine Kurssteigerung um 190 Prozent. Am 9. und 10. Mai erreichte die Aktie bei 4,92 Euro ihren bisherigen Jahreshöchstkurs. Zurück zu führen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die positive



Entwicklung des operativen Geschäfts in 2005 und im ersten Halbjahr 2006. In der zweiten Mai-Hälfte und der ersten Juni-Hälfte 2006 entwickelten sich die Börsen weltweit insgesamt rückläufig; eine Entwicklung der sich auch die Plambeck-Aktie nicht entziehen konnte.

Veröffentlichung nach § 25 (1) Satz 1 WpHG

Die DIEPAG Verwaltungs GmbH, Bremerhaven, hat uns nach § 21 (1) Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Plambeck Neue Energien AG am 25.04.2006 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten hat und am 25.04.2006 4,73 Prozent der Stimmrechte betrug.

Gleichzeitig hat Herr Friedrich Dieckell, Bremerhaven, uns nach § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass ihm die Stimmrechtsanteile der DIEPAG Verwaltungs GmbH nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG in vollem Umfang zuzurechnen sind und sein Stimmrechtsanteil an der Plambeck Neue Energien AG am 25.04.2006 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten hat und 4,73 Prozent betrug.

Die Plambeck Holding AG, Cuxhaven, hat uns nach § 21 (1) Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Plambeck Neue Energien AG am 25.04.2006 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten hat und 4,86 Prozent der Stimmrechte betrug. Dieser Anteil enthalte Stimmrechte der DIEPAG Verwaltungs GmbH, Bremerhaven, in Höhe von 4,73 Prozent, die der Plambeck Holding AG nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 3 WpHG zuzurechnen seien.

Herr Norbert Plambeck, Cuxhaven, hat uns nach § 21 (1) Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Plambeck Neue Energien AG am 25.04.2006 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und 4,86 Prozent der Stimmrechte betrug. Dieser Anteil werde ihm in vollem Umfang nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Der Freefloat beträgt damit 100 %.

Kapitalerhöhung erfolgreich platziert

Im April des laufenden Jahres führte die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Die Aktionäre konnten in der Zeit vom 12. April bis zum 25. April Aktien der Plambeck Neue Energien AG im Verhältnis 10:1 zu einem Preis von 2,50 Euro zeichnen. Dabei konnte die Gesellschaft alle 2.249.526 Aktien erfolgreich platzieren. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2005 Gewinn berechtigt.

Nach der diesjährigen Hauptversammlung öffnete sich bedingungsgemäß das zweite Wandlungsfenster für die Wandelanleihe 2004/2009 der Gesellschaft. Aufgrund der positiven Aktienkursentwicklung nutzten Anleiheinhaber dieses Wandlungsfenster, um ihre Teilschuldverschreibungen in Aktien zu wandeln. Insgesamt wurden Anleihen im Wert von 1.222.642,50 Euro in 326.038 Aktien getauscht. Der Wandlungspreis betrug 3,75 Euro.

Aus der Wandlung von Schuldverschreibungen im Rahmen des Mitarbeiterprogramms wurden zusätzlich Anleihen in 7.704 Aktien gewandelt.

Aufgrund der Kapitalerhöhung und der Wandlung von Teilschuldverschreibungen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von 22.495.271 Euro auf 25.078.539 Euro. Entsprechend erhöhte sich auch die Zahl der ausgegebenen Aktien.



Hauptversammlung

Am 17. Mai 2006 fand die ordentliche Hauptversammlung der Plambeck Neue Energien AG am Sitz der Gesellschaft in Cuxhaven statt. An diesem Tag waren 7,1 % des Grundkapitals vertreten. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit jeweils rund 98 % der vertretenen Stimmen entlastet. Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Peter Fischer, Alfred Mehrrens sowie Rafael Vazquez-Gonzales wurden wieder gewählt. Darüber hinaus genehmigte die Hauptversammlung dem Vorstand den Erwerb eigener Aktien.

Im Rahmen der Änderungen in der Gesetzgebung nach UMAG wurden entsprechende Satzungsänderungen zu den Rechten des Versammlungsleiters beschlossen.

Director's Dealings

Zum 30. Juni 2006 hielt aus dem Vorstand Herr Dr. von Geldern 16.252 Aktien. Im Aufsichtsrat hielt Herr Mehrrens 210 Aktien.

Unter www.pne.de finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Aktie. Hier sind sämtliche Quartalsberichte und Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die Plambeck Neue Energien AG als Download abrufbar.

Konzern-Lagebericht

1. Markt / gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Markt für Windpark-Projektierer in Deutschland ist weiterhin von einer starken Nachfrage international tätiger Investoren geprägt. Dabei werden vor allem bereits projektierte und kurzfristig zu errichtende, wie auch bereits in Betrieb befindliche Windparks nachgefragt. Ein wesentlicher Grund für die gestiegene Nachfrage sind die im internationalen Vergleich sehr berechenbaren Rahmenbedingungen für den Betrieb von Windparks in Deutschland. Darüber hinaus eröffnen sich immer wieder neue Flächen für die Projektierung weiterer Windparks in Deutschland onshore.

Der Vorstand der Plambeck Neue Energien AG sieht den Windenergiemarkt in Deutschland derzeit als gefestigt an. Wir erwarten in den kommenden Jahren zwar insgesamt einen weiteren Rückgang der jährlichen Neuaufstellungen von Windenergieanlagen in Deutschland onshore, jedoch wird dies die kommerziell im Markt tätigen Unternehmen weniger treffen. Gleichzeitig erwarten wir positive Effekte vom einsetzenden Repowering und dem Bau von Offshore-Projekten auf Nord- und Ostsee.

2. Politische Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung plant, die Härtefallregelung im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) so anzupassen, dass energieintensive Betriebe weniger belastet werden. Im Zusammenhang mit dieser Änderung könnten die Regelungen für Offshore-Windparks an die tatsächliche, gegenüber den ursprünglichen Erwartungen verzögerte, Entwicklung von Offshore-Windparks angepasst werden. Im internationalen Maßstab sind die Vergütungssätze für Strom aus deutschen Offshore-Windparks zu niedrig angesetzt.

Außerdem plant die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zur Beschleunigung des Ausbaus von Stromnetzen. Damit soll der zügige Ausbau von Engpässen erreicht werden, die sich vor allem aus der vermehrten Einspeisung von Windstrom ergeben. Beide Gesetzesvorhaben sind zu begrüßen.



3. Unternehmensstruktur

Die Unternehmensstruktur hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Die Beteiligungsverhältnisse bei der SSP Technology A/S haben sich dadurch verändert, dass im Rahmen einer weiteren Kapitalerhöhung Anteile in Höhe von 3,94 Prozent von mehreren Investoren gezeichnet wurden. Der Anteil der Plambeck Neue Energien AG an der SSP Technology A/S hat sich damit auf 92,36 Prozent verringert. Die Kapitalerhöhung erfolgte auf Basis einer Pre-Money-Bewertung von 7,5 Mio. Euro.

4. Geschäftsverlauf

a. Plambeck Neue Energien AG

Im zweiten Quartal wurde der Windpark Groß Welle fertig gestellt, ans Netz gebracht und an den Käufer übergeben. Dort wurden 10 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V80 mit einer Nennleistung von insgesamt 20 MW errichtet. Fortgeführt wurden die Bauarbeiten in den Windparks Prötzel und Hiddestorf, wo neun Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 17 MW errichtet werden.

Verkaufen konnten wir im zweiten Quartal die Rechte an zwei kleineren Windpark-Projekten. Außerdem erhielten wir die Genehmigung für ein weiteres Onshore-Windpark-Projekt.

Basis der weiteren Unternehmensentwicklung ist der Ende des ersten Quartals mit der Babcock & Brown Wind Partners Ltd. (Australien) geschlossene Vertrag über 30 Windpark-Projekte mit rund 180 Windenergieanlagen und einer Gesamtnennleistung von mehr als 300 MW in Deutschland onshore, die von der Plambeck Neue Energien AG in den kommenden drei Jahren komplett schlüsselfertig zu errichten sind und dann von Babcock & Brown übernommen werden. Der Vertrag hat ein Volumen von rund 400 Mio. Euro und sichert die Planung der Plambeck Neue Energien AG in der Windpark-Projektierung für die nächsten drei Jahre sowie Umsatz, Ertrag und Liquidität im Kerngeschäftsfeld Windpark-Projektentwicklung onshore Deutschland.

Einen großen Teil der für diese Projekte benötigten Windenergieanlagen haben wir uns durch einen im April abgeschlossenen Vertrag mit Vestas Deutschland gesichert. Dieser Liefervertrag umfasst 90 Windenergieanlagen mit einer Leistung von rund 180 MW. Da der Markt für Windenergieanlagen derzeit von einer weltweit boomenden Nachfrage gekennzeichnet ist, kommt diesem Vertrag für die weitere Entwicklung der Plambeck Neue Energien AG hohe Bedeutung zu.

Zum 30. Juni 2006 waren für sieben unserer Windpark-Projekte in Deutschland onshore die Genehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erteilt. Für ein weiteres Projekt lag außerdem ein positiver Bauvorbescheid vor.

Ein großer Bestand gesicherter Windpark-Standorte in Deutschland onshore ist weiterhin die Basis unserer künftigen Tätigkeiten. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr mehr als 50 Windpark-Projekte in unterschiedlichsten Entwicklungsphasen mit einer geplanten Gesamtleistung von über 550 MW bearbeitet, um auch für diese Vorhaben alle notwendigen Genehmigungen zu erhalten und Realisierungsreife zu erreichen. Hier zeigt sich der große Wert der in den Vorjahren betriebenen Sicherung von Windpark-Standorten.



Im Offshore-Bereich haben wir im zweiten Quartal die Planung für unser zweites großes Offshore-Windpark-Projekt in der Nordsee, das Projekt „Gode Wind“ vorangebracht. Hier erwarten wir in Kürze die Genehmigung der ersten Projektphase durch die zuständigen Behörden. Insgesamt bearbeiten wir derzeit sechs Offshore-Windpark-Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsphasen.

b. Tochtergesellschaften

Unser dänisches Tochterunternehmen SSP Technology A/S setzte die Zusammenarbeit mit einem namhaften Hersteller von Windenergieanlagen zur Entwicklung eines neuen Rotorblattes fort und erzielte daraus im ersten Halbjahr 2006 Umsätze in Höhe von 1,6 Mio. Euro. SSP übernimmt das Design, die Entwicklung und Herstellung sowie den Formbau für die Rotorblattproduktion. Außerdem begleitet SSP den Aufbau der Formen und Montagearbeiten am Ort der Produktion. Aufbauend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen aus dieser laufenden Zusammenarbeit sind weitere Projekte geplant. Darüber hinaus werden mit weiteren international tätigen Herstellern von Windenergieanlagen aussichtsreiche Verhandlungen über Entwicklung, Formbau und Produktion von Rotorblättern geführt.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich der Konzern auf der Grundlage dieses Geschäftsverlaufs und der geschlossenen Verträge in den kommenden Jahren positiv entwickelt.

c. Windparkgesellschaften

Acht von der Plambeck Neue Energien AG entwickelte Windparks mit einer Nennleistung von rund 140 MW, die seit durchschnittlich fünf Jahren in Betrieb sind, wurden im Mai 2006 mit einer Bondfinanzierung im Volumen von 102 Mio. Euro, die bis 2025 läuft, auf eine abgesicherte internationale Finanzbasis gestellt. Im Rahmen einer Neufinanzierung der Parks wird die Fremdkapital-Finanzierung durch einen Bond dargestellt, der von einer neu gegründeten Zweckgesellschaft, der „Alte Liebe 1 Limited“, begeben wurde. Dieser Bond ist mit einem vorläufigen investment grade rating (AAA) von Standard & Poors und Moody's bewertet worden und ist unterlegt mit einer unbedingten und unwiderruflichen Zahlungsgarantie der Ambac Assurances UK Ltd.

Die Windparks werden durch längere Laufzeiten bei der Fremdkapitalfinanzierung entlastet und können somit künftig wirtschaftlicher betrieben werden. Die Gesellschaftsstrukturen der Windparks und ihrer Betreibergesellschaften, in denen die Plambeck Neue Energien AG die kaufmännische und technische Geschäftsführung stellt, verändern sich im Rahmen der Neufinanzierung nicht.

Die neue Bond-Finanzierung tritt an die Stelle einer bisherigen Bankfinanzierung des Fremdkapitals in den Windpark-Gesellschaften. Strukturierung, Rating und Platzierung des Bond „Alte Liebe 1 Limited“ wurden von der Dresdner Kleinwort Wasserstein koordiniert. Die Plambeck Neue Energien AG war Initiator und wirkte dabei aktiv mit.

5. Entwicklung des Umsatzes

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden nach IFRS ermittelt und dargestellt.

Im Konzern wurde im ersten Halbjahr 2006 eine Gesamtleistung von 47,3 Mio. Euro (Vorjahr: 30,3 Mio. Euro) erreicht, welche sich in Höhe von 44,4 Mio. Euro aus Umsatzerlösen (Vorjahr: 19,7 Mio. Euro), 1,6 Mio. Euro aus Bestandsveränderungen (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) und 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,1 Mio. Euro) aus sonstigen betrieblichen Erlösen ergibt.

Im ersten Halbjahr 2006 erzielte die SSP Technology A/S einen Umsatz von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Bei den weiteren Tochtergesellschaften wurden Umsätze aus Manage-

....7....



mentvergütung und Serviceleistungen in Höhe von 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) und aus Umspannwerk-Nutzungsentgelt in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) erzielt.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden auf Grund der überarbeiteten Fassung des IAS 27 erstmalig 33 Windparkbetreibergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Die Einbeziehung war in der Vergangenheit unterblieben, da die Windparkbetreibergesellschaften „in naher Zukunft“ veräußert werden sollten. Die Gesellschaft hat das Kriterium „in naher Zukunft“ als Veräußerung innerhalb von fünf Jahren ausgelegt. In der überarbeiteten Fassung des IAS 27 i. V. mit IFRS 5 ist aber eine Veräußerung „innerhalb von zwölf Monaten“ Voraussetzung dafür, dass eine Konsolidierung unterbleiben darf. In der Planungsrechnung der Plambeck Neue Energien AG ist eine Veräußerung der Windparkbetreibergesellschaften über die nächsten drei Jahre vorgesehen, so dass eine Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgen muss. Die Einbeziehung erfolgt entsprechend der Vorschriften von IAS 27.13 (b bzw. c), da die Plambeck Neue Energien AG – trotz fehlender Beteiligung am Eigenkapital der Windparkbetreibergesellschaften – die Geschäftsführung dieser Gesellschaften stellt und somit die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Vorjahreszahlen im Konzernabschluss 2005 wurden aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der Windparkbetreibergesellschaften retrospektiv angepasst. Mangels Quartalsberichterstattung der Windparkbetreibergesellschaften im Geschäftsjahr 2005 wurde auf die retrospektive Anpassung des Vorjahresquartalsabschlusses verzichtet, da die rückwirkende Ermittlung der Anpassungsbeträge zu einem unangemessen hohem Mehraufwand führen würden.

6. Ertragslage

Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres beläuft sich auf 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,1 Mio. Euro) und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) auf 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

Das Halbjahresergebnis im Konzern beläuft sich auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro).

Die SSP Technology A/S erreichte im ersten Halbjahr ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,9 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich bei SSP Technology A/S im Berichtszeitraum auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,6 Mio. Euro).

7. Vermögenslage

	30.06.2006 Mio. EUR	31.12.2005 Mio. EUR
<u>Aktiva</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	26,2	26,6
Sachanlagen	32,9	32,7
Finanzanlagen	0,4	0,7
Vorräte	27,8	22,9
Forderungen und sonstige Aktiva	17,3	29,1
Latente Steuern	4,2	4,2
Flüssige Mittel	7,5	3,0
Bilanzsumme	116,3	119,2



Die immateriellen Vermögensgegenstände summieren sich per 30. Juni 2006 auf 26,2 Mio. Euro (per 31.12.2005: 26,6 Mio. Euro). Dies sind insbesondere die Firmenwerte des Onshore-Geschäfts mit 20 Mio. Euro und der SSP Technology A/S mit 4,6 Mio. Euro.

Die Sachanlagen beliefen sich per 30. Juni 2006 auf 32,9 Mio. Euro (per 31.12.2005: 32,7 Mio. Euro). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Grundstücke und Bauten (15,4 Mio. Euro), im Besitz befindliche Umspannwerke (8,0 Mio. Euro) und Anlagen im Bau aus dem Projekt Borkum Riffgrund (4,9 Mio. Euro).

Die Vorräte enthalten unfertige Leistungen in Höhe von 24,7 Mio. Euro (per 31.12.2005: 22,9 Mio. Euro) und geleistete Anzahlungen in Höhe von 3,1 Mio. Euro (per 31.12.2005: 0,0 Mio. Euro). In den unfertigen Leistungen ist das Offshore-Projekt „Gode Wind“ enthalten. Derzeit verhandelt die Gesellschaft mit Investoren die Projektumsetzung. Die Baugenehmigung wird in 2006 erwartet. Die Planung der Gesellschaft geht davon aus, dass eine Beteiligung an dem Projekt im Jahre 2007 veräußert wird. Bei Projekten im Offshore-Bereich ist es erforderlich, mit einem solventen Finanzpartner eine funktionierende Projektfinanzierung zu erhalten.

Darüber hinaus umfasst das Aktivvermögen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 17,3 Mio. Euro (per 31.12.2005: 29,1 Mio. Euro), davon sind 6,4 Mio. Euro Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung (per 31.12.2005: 16,6 Mio. Euro) und 6,8 Mio. Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (per 31.12.2005: 8,4 Mio. Euro).

Die Barmittel beliefen sich per 30. Juni 2006 auf 7,5 Mio. Euro (per 31.12.2005: 3,0 Mio. Euro).

	30.06.2006 Mio. EUR	31.12.2005 Mio. EUR
Passiva		
Eigenkapital	3,6	- 3,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,5	1,5
Rückstellungen	15,6	27,8
Verbindlichkeiten	91,0	89,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4,6	4,0
Bilanzsumme	116,3	119,2

Das Konzerneigenkapital zum Stichtag 30. Juni 2006 betrug 3,6 Mio. Euro (per 31.12.2005: minus 3,5 Mio. Euro). Der durch die Änderung des Beteiligungsverhältnisses bei der SSP Technology A/S positive Eigenkapitalanteil fremder Gesellschafter beträgt 0,2 Mio. Euro (per 31.12.2005: 0,0 Mio. Euro) vom Konzerneigenkapital (siehe Konzerneigenkapitalspiegel).

Nach IAS 27,35 dürfen Minderheitenanteile in der Bilanz nicht mit einem negativen Wert ausgewiesen werden, sondern sind mit dem Bilanzergebnis und damit zu Lasten des Mutterunternehmens zu verrechnen. Zukünftige positive Ergebnisanteile werden solange ausschließlich zugunsten des Mutterunternehmens berücksichtigt, bis die vorherige Belastung des Konzernbilanzergebnisses durch die negativen Minderheitenanteile ausgeglichen ist.

Der positive Anteil am Eigenkapital aus der Beteiligungsveränderung bei der SSP Technology A/S wird nicht mit anderen negativen Anteilen fremder Gesellschafter verrechnet.



Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 91,0 Mio. Euro (per 31.12.2005: 89,4 Mio. Euro). Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe 2004/2009 (20,1 Mio. Euro, davon werden 18,5 Mio. Euro als Fremdkapitalanteil unter den Verbindlichkeiten und 1,6 Mio. Euro als Eigenkapitalanteil unter der Kapitalrücklage ausgewiesen), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 42,2 Mio. Euro (per 31.12.2005: 46,8 Mio. Euro) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9,5 Mio. Euro (per 31.12.2005: 11,4 Mio. Euro).

8. Finanzlage / Liquidität

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage des Konzerns gibt die Konzernkapitalflussrechnung Aufschluss, die sich im Tabellenteil dieses Berichtes befindet. Zum 30. Juni 2006 stand den Konzernunternehmen eine freie Liquidität in Höhe von 11,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Der darin ausgewiesene Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist geprägt von den ersten Mittelzuflüssen aus dem „Babcock & Brown-Vertrag“. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen durch die Nichtinanspruchnahme eines Kontokorrentkredits, durch die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital III sowie durch die vorgenommene Barkapitalerhöhung geprägt.

Im Berichtszeitraum wurden nur geringe Investitionen getätigt, die im Wesentlichen die Weiterentwicklung der Offshore-Projekte „Borkum Riffgrund“ und „Gode Wind“ sowie die Investition in ein Umspannwerk im Rahmen einer Windparkumsetzung betreffen.

Am 30. Juni 2006 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der Plambeck Neue Energien 25.078.539 Stück. Sie erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2006 durch eine im April durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um 2.249.526 Stück, durch Wandlungen aus der Wandelanleihe 2004/2009 um 326.038 Stück sowie durch Wandlungen aus der Wandelanleihe des Mitarbeiterprogramms um 7.704 Stück.

Die Plambeck Neue Energien AG befindet sich weiterhin in der Restrukturierung und arbeitet auf der Grundlage des bis 2008 definierten Restrukturierungsplanes. Dieser enthält Einzelziele für Umsatz, Ertrag und Liquidität, die erreicht werden müssen, um den Bestand des Unternehmens zu sichern. Ein besonderes Augenmerk des Vorstands liegt dabei auf der Erreichung der Liquiditätsziele. Die Restrukturierungsziele konnten bisher in vollem Umfang erfüllt werden.

Damit die mittelfristige Finanzkraft ausreicht, um den Plambeck Konzern fortzuführen, müssen die bestehenden Kreditlinien gemäß Konsortialkreditvertrag bis zum 31.12.2007 aufrechterhalten werden. Angesichts des planmäßigen Verlaufs der Restrukturierung ergeben sich keine Hinweise, dass dies nicht der Fall sein könnte. Darüber hinaus sichert der Rahmenvertrag mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. die weitere Entwicklung des Konzerns.

9. Organisation und Mitarbeiter

Im Konzern haben wir zum 30. Juni 2006 138 (Vorjahr: 119) Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten. Von diesen Mitarbeitern waren am 30. Juni 2006 79 (Vorjahr: 61) bei der Plambeck Neue Energien AG beschäftigt. Die Erhöhung ist auf den Übergang von Mitarbeitern im Zuge der Verschmelzung der Plambeck Norderland GmbH zurückzuführen.

Der Aufsichtsrat hat den Vertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang von Geldern vorzeitig bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Ende 2009 erreicht Dr. von Geldern die gesetzliche Altersgrenze von 65 Jahren.



10. Vertrieb und Marketing

Das Interesse von Großinvestoren am Kauf von Windparks in Deutschland ist weiterhin sehr stark. Auch nach dem Abschluss des Vertrages mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. erhalten wir zahlreiche Anfragen. Insgesamt hat sich die Nachfrage nach Windpark-Projekten im laufenden Geschäftsjahr spürbar verstärkt.

11. Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach Ende des Berichtszeitraumes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

12. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet der Vorstand auf der Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs eine deutliche Steigerung in der Umsetzung von Windpark-Projekten Deutschland onshore gegenüber dem Vorjahr. Voraussetzung dafür ist, dass erwartete Genehmigungen für einige Windparkprojekte kurzfristig erteilt und somit die für die Projekte bereits vorbestellten Windkraftanlagen von den Herstellern noch für eine Umsetzung im Jahr 2006 bereitgestellt werden können. Gleichzeitig rechnen wir mit einem Wachstum des Umsatzes im deutlich zweistelligen Bereich. Im laufenden Jahr 2006 erwarten wir ein positives EBIT und für 2007 eine deutliche Verbesserung. Grundlage der für die kommenden Jahre erwarteten anhaltend positiven Entwicklung ist der Vertrag mit Babcock & Brown Wind Partners Ltd. über 30 Windparks mit einem Volumen von rund 400 Mio. Euro.

Entwicklung, Realisierung und Vermarktung von Windpark-Projekten in Deutschland onshore wie offshore bleiben damit in den kommenden Jahren Kerngeschäft der Plambeck Neue Energien AG.

Die Nachfrage von Großinvestoren nach Windpark-Projekten in Deutschland wird nach unserer Einschätzung weiter anhalten. Wesentlicher Grund für das Investoreninteresse sind die stabilen und kalkulierbaren Rahmenbedingungen für den langfristigen Betrieb von Windparks in Deutschland.

Bei der SSP Technology A/S als Entwickler und Produzent von Rotorblättern erwarten wir eine zunehmend festere Positionierung im Weltmarkt für den bis 2010 ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) von 10 Prozent prognostiziert wird. Anlass dazu gibt das prognostizierte weltweite Wachstum des Marktes für Windenergieanlagen in den kommenden Jahren. Hier kommt dem Einsatz besonders effizienter, leiser und langlebiger Rotorblätter große Bedeutung zu.

Cuxhaven, 1. August 2006
Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft, Vorstand



KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

In T€	Quartal	Quartal	Halbjahr	Halbjahr
	01.04.2006 – 30.06.2006	01.04.2005 – 30.06.2005	01.01.2006 – 30.06.2006	01.01.2005 – 30.06.2005
1. Umsatzerlöse	21.533	13.403	44.431	19.740
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	809	912	1.648	2.504
3. Sonstige betriebliche Erträge	974	6.988	1.246	8.103
4. Gesamtleistung	23.316	21.303	47.325	30.347
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 18.877	- 12.935	- 37.490	- 15.145
6. Personalaufwand	- 1.332	- 1.397	- 2.646	- 3.147
7. Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 396	- 432	- 739	- 767
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.152	- 7.374	- 3.483	- 11.432
9. Betriebsergebnis (EBIT)	1.559	- 835	2.967	- 144
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	1.476	170	2.202
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.648	- 892	- 2.685	- 1.961
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1	- 251	452	97
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	186	- 181	- 39
14. Sonstige Steuern	- 5	- 7	- 12	- 13
15. Ergebnis vor Minderheiten	- 1	- 72	259	45
16. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	- 1	54	0	126
17. Konzernergebnis	- 2	- 18	259	171
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,00 €	0,00 €	0,01 €	0,01 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,00 €	0,00 €	0,01 €	0,01 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	22,5 Mio.	20,2 Mio.	24,1 Mio.	20,2 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	22,5 Mio.	20,2 Mio.	24,1 Mio.	20,2 Mio.



KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Abzugsposten Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Anteile Minderheiten	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31. Dezember 2004	30.369	26.527	53	- 533	-59.885	0	- 3.469
Rückkauf der Wandelanleihe	0	- 175	0	0	0	0	-175
Kapitalherabsetzung durch Einziehung einer Stückaktie	0	0	0	0	0	0	0
Vereinfachte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3 : 2	- 10.123	2.000	0	0	8.123	0	0
Barkapitalerhöhung	2.249	225	0	0	0	0	2.474
Kapitalerhöhungskosten	0	- 192	0	0	0	0	- 192
Latente Steuern auf Kapitalerhöhungskosten	0	77	0	0	0	0	77
Konzernjahresergebnis 2005	0	0	0	0	- 2.728	0	- 2.728
Entnahme aus dem Abzugsposten für Eigene Anteile	0	0	0	533	0	0	533
Stand am 31. Dez. 2005	22.495	28.462	53	0	- 54.490	0	- 3.480
Barkapitalerhöhung	2.250	3.374	0	0	0	0	5.624
Kapitalerhöhungskosten	0	- 212	0	0	0	0	- 212
Latente Steuern auf Kapitalerhöhungskosten	0	85	0	0	0	0	85
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital II	8	17	0	0	0	0	25
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital III	326	897	0	0	0	0	1.223
Reduzierung des EK-Anteils der Wandelanleihe auf Grund von Wandlung	0	- 97	0	0	0	0	- 97
Kapitalerhöhung SSP Technology / Anteil Minderheiten	0	0	0	0	- 53	201	148
Halbjahresergebnis per 30.06.2006	0	0	0	0	259	0	259
Stand am 30. Juni 2006	25.079	32.526	53	0	- 54.284	201	3.575



KONZERN-KURZBILANZ (IFRS) Aktiva

Aktiva	per 30.06.2006	per 31.12.2005
	T€	T€
Liquide Mittel	7.479	3.005
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	6.418	16.623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.784	8.368
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.027	7.996
Vorräte (Unfertige Leistungen)	24.708	22.945
Vorräte (Geleistete Anzahlungen)	3.091	0
Rechnungsabgrenzungsposten	248	244
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	56.755	59.181
Sachanlagevermögen	32.898	32.754
Immaterielle Vermögensgegenstände	989	996
Finanzanlagen	416	666
Geschäfts- oder Firmenwert	25.259	25.641
Aktiva, gesamt	116.317	119.238



KONZERN-KURZBILANZ (IFRS) Passiva

Passiva	per 30.06.2006	per 31.12.2005
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.503	11.432
Erhaltene Anzahlungen	1.095	0
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	4.095	16.114
Sonstige Rückstellungen	7.670	7.928
Steuerrückstellungen	3.895	3.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52.165	47.546
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	78.423	86.761
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.464	1.488
Langfristige Darlehen	32.855	34.469
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	34.319	35.957
Gezeichnetes Kapital	25.079	22.495
Kapitalrücklage	32.526	28.462
Gewinnrücklagen	53	53
Bilanzgewinn	-54.284	- 54.490
Eigenkapital ohne positive Minderheitenanteile	3.374	- 3.480
Positiver Anteil Minderheitengeschafter	201	0
Eigenkapital Gesamt	3.575	- 3.480
Passiva, gesamt	116.317	119.238



KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS) Passiva

Konzernabschluß vom 1. Januar bis zum 30. Juni	2006 T€	2005 T€
Konzernfehlbetrag/-überschuß	259	171
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	739	767
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	- 12.019	- 2.589
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	- 105	- 3.761
Zu-/Abnahme der Vorräte	- 4.853	1.315
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	1.095	0
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	10.205	341
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.584	6.989
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Aktiva	- 36	- 3.612
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.929	- 9.100
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	8.948	205
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.888	- 9.274
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	- 844	- 381
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	0	- 98
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 33	- 3
Zugänge/Abgänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erst/Endkonsolidierungen von Unternehmungen	0	763
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	250	344
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 627	625
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5.624	0
Auszahlung für Kapitalerhöhungskosten	-212	0
Einzahlungen von Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	621	0
Einzahlungen aus der Begebung / Wandlung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	25	813
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 4.845	- 479
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.213	334
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	4.474	- 8.315
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2006	3.005	9.136
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 30.06.2006	7.479	821

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 30.06.2006 der Bilanzposition „Schecks, Kassenbestand etc.“

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung gemäß IFRS 14 nach Bereichen

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des primären Segmentberichtsformats der Plambeck Neue Energien AG. Danach wird in die vier Bereiche Projektierung von Onshore- und Offshore-Windkraftanlagen, Produktion und Entwicklung von Rotorblättern sowie Stromerzeugung unterschieden. Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Plambeck-Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Den Werten per 30.06.2006 sind die Werte vom 30.06.2005 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentschulden die Werte vom 31.12.2005 gegenübergestellt.

	Projektierung offshore in T€	Projektierung onshore in T€	Rotorblätter in T€	Strom- erzeugung in T€	Konsoli- dierung in T€	PNE Konzern in T€
	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005	2006 2005
Gesamtleistung	922 1.366	43.548 29.074	1.581 3	1.526 321	- 252 - 417	47.325 30.347
- Umsatz	537 715	42.201 20.536	1.581 3	454 314	- 342 - 1.828	44.431 19.740
-Bestandsveränderung	317 648	431 1.856	0 0	900 0	0 0	1.648 2.504
- Sonst. Erträge	67 3	916 6.681	0 0	172 7	91 1.412	1.246 8.103
Abschreibungen	- 1 - 1	- 563 - 562	- 65 - 77	- 110 - 127	0 0	- 739 - 767
Zinsergebnis	- 98 - 87	- 155 673	- 194 - 305	- 2.068 - 40	0 0	- 2.515 241
Betriebsergebnis	105 - 151	1.794 - 48	170 - 595	808 - 163	90 813	2.967 - 144
Segmentvermögen	8.786 7.969	208.145 224.227	10.297 10.069	13.689 12.440	-124.600 -135.467	116.317 119.238
Segmentschulden	5.753 5.163	151.164 177.960	11.087 10.988	56.790 55.628	-111.850 -127.021	112.944 122.718
Segmentgesellschaften	PNE AG Bereich Offshore PNE 2 Riff I GmbH PNE 2 Riff II GmbH	PNE AG PNE GmbH PNE Netzprojekt Ventura S.A.*	SSP Technology A/S	PNE Biomasse AG PNE Biomasse GmbH WP Laubuseschbach NL Grundstücks GmbH Kommanditgesell- schaften**		

* Die Ventura S.A. wurde im Mai 2005 verkauft.

** Die Kommanditgesellschaften sind in der Tabelle in den 2006er Daten sowie beim Segmentvermögen/-schulden enthalten.



Impressum

Verantwortlich

Plambeck Neue Energien AG

Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: + 49(0)4721-718- 453 • Telefax: + 49(0)4721-718-444

E-Mail: ir@plambeck.de • www.pne.de